



Sammlung Theaterzettel

Die Valentine

Freitag, Gustav

1860-08-24

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

164.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim

No. 162. Freitag, den 24. August 1860.



Neu einstudirt:

Die Valentine.

145

Schauspiel in 5 Akten, von Gustav Freytag.

Der Fürst	.	.	.	.	Herr Günther.
Prinzessin Marie	.	.	.	.	Fräul. Rautenberg.
Valentine, Freiin von Geldern	.	.	.	.	Fräul. Widmann.
Minister von Winegg	.	.	.	.	Herr Schlogell.
Graf von Wöning	.	.	.	.	Herr Nejo.
Hofmarschall von der Surten	.	.	.	.	Herr Pichler
Lieutenant von Stolpe	.	.	.	.	Herr Sagger.
Rath Müller	.	.	.	.	Herr Bordsch.
Georg Winegg, unter dem Namen Saalfeld	.	.	.	.	Herr Müller.
Robert,	.	.	.	.	Herr Janson.
Johanna,	} im Dienste Valentins	.	.	.	Fräul. Grün.
Eine Kammerfrau,		.	.	.	Frau Gradeky.
Benjamin, Spigbube	.	.	.	.	Herr Guttman.
Ein Harfner	.	.	.	.	Herr Bauer.
Dessen Tochter	.	.	.	.	Fräul. Bissinger.
Ein Zigeuner	.	.	.	.	Herr Roche.
Der Schließer des Gefängnisses	.	.	.	.	Herr Pohlmann.
Erster Cavalier	.	.	.	.	Herr Funf.
Zweiter Cavalier	.	.	.	.	Herr Rindeschwender.
Diener bei der Freiin von Geldern	.	.	.	.	Herr Gradeky.
Cavaliere und Damen des Hofes. Bediente. Kellner. Gäste. Wachen.	.	.	.	.

Das Stück spielt in der Sommerresidenz eines Fürstenhofes.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kasseneröffnung 3 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

Eisenbahnfahrten:

Abends 10 Uhr 35 Min. von Ludwigshafen nach Speier und Neustadt.

Druck u. Verlag v. J. Schneider.